

Sexualität als menschliches Grundbedürfnis im Kontext Behinderung

Institut für Sozialpädagogik und
Sozialpolitik
Ledwina Siegrist
Dozentin und Projektleiterin

ledwina.siegrist@hslu.ch

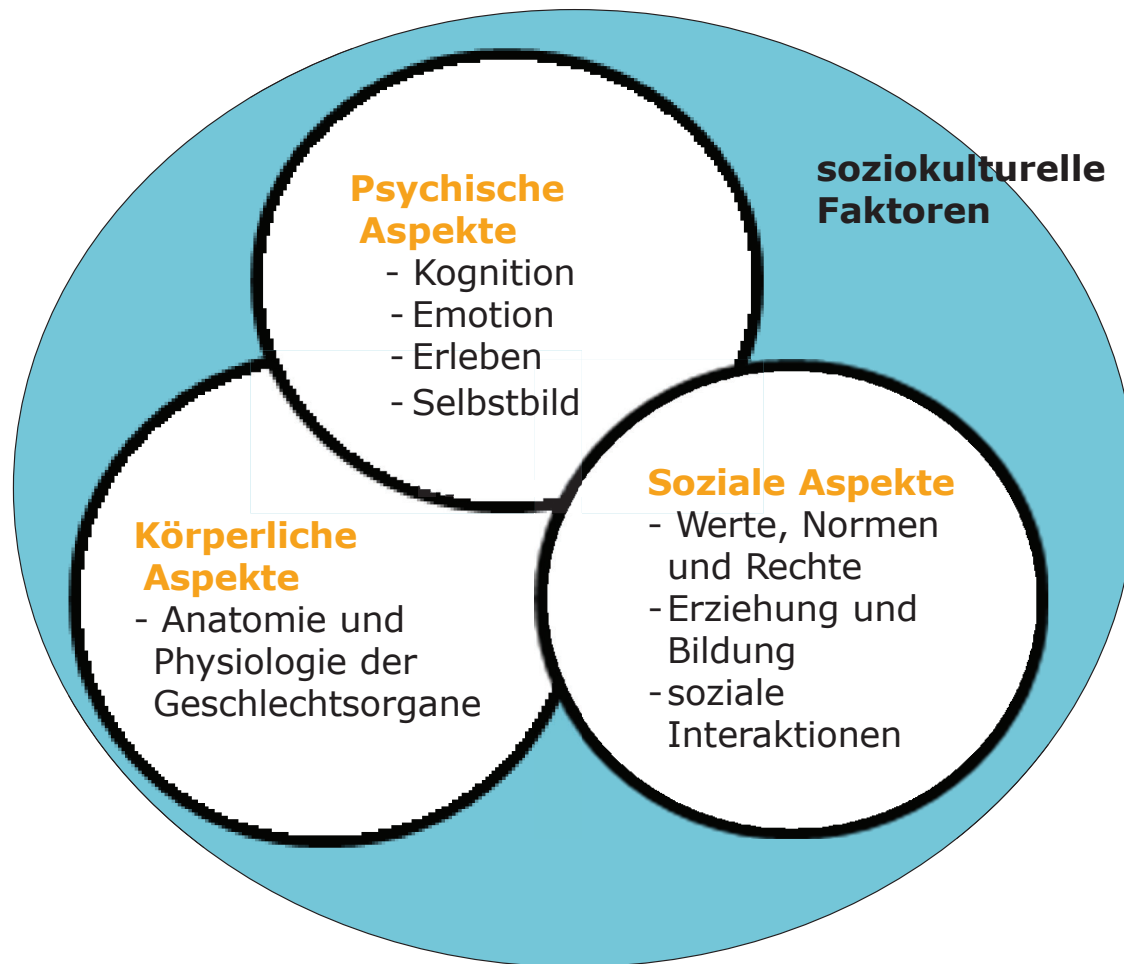
13. Nationale Arkadis-Fachtagung

3. September 2026



Bio-psycho-soziales Verständnis von Sexualität

(WHO/BZgA, 2011)



Entwicklungsphasen

- Säugling erkundet die Welt über den Mund
- Bindungs- und Beziehungserfahrungen
- Eigenwillen (Trotzen, Verweigerung und Ablehnung)
- Phase der «Schau- und Zeigelust»
- Unterschied zwischen sich selbst und anderen
- Warum-Fragen: Woher kommen die Babys?

(WHO und BZgA, Hierholz, 2022)



Sexualität von Kindern und Jugendlichen mit einer kognitiven Einschränkung

Was ist gleich, was ist anders?

- Gleich: körperliche Entwicklung
- Anders: kognitive, soziale und emotionale Entwicklung können sehr stark auseinanderklaffen
- Andere Erfahrungen von Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Einschränkungen oder Mehrfachbehinderungen, die Lernprozesse erschweren können.

(Kunz, 2023, 2016; Ortland 2020)



Sexualität als Teil menschlicher Entwicklung

Entwicklungsebene	Bedeutung für die sexuelle Bildung
Körperliche und motorische Entwicklung	Wie ist die körperliche und motorische Entwicklung? Wie nimmt die Person ihren Körper und Sinneseindrücke wahr?
Kognitive und sprachliche Entwicklung	Was kann die Person verstehen, verarbeiten und sprachlich ausdrücken?
Emotionale Entwicklung	Wo steht die Person in ihrer emotionalen Entwicklung? Welche Themen kann sie emotional erfassen und verarbeiten?
Soziale Entwicklung	Wie verhält sich jemand gegenüber anderen? Wie sind soziale Interaktionen gestaltet?
Lebenspraktische, persönliche Lebensgeschichte	Erziehungs- und Entwicklungsgeschichte, Life-Events, Herkunft, Kultur, hat die Person sexuelle Aufklärung erhalten?
Psychosexuelle Entwicklung	Wo steht die Person in ihrer psychosexuellen Entwicklung? Welche Fragen, Interessen und Bedürfnisse im Bereich Sexualität sind vorhanden?

Praxisbeispiel

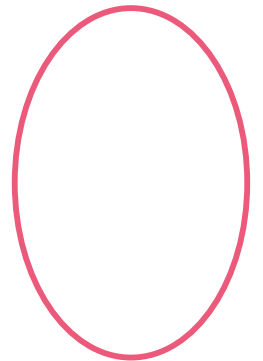
Willkommen

WIR SPRECHEN HEUTE ÜBER
SEXUALITÄT, KÖRPER & BEZIEHUNGEN.



Alltägliche Situationen als Lerngelegenheiten nutzen

- Spontan auf (sexuelle) Äusserungen eingehen
- Offen begegnen und Raum für Fragen geben
- Personen dabei unterstützen, eigene Grenzen wahrzunehmen und zu setzen
- Vorbild sein im Umgang mit sich selbst und anderen
- Aktuelle Themen und Ereignisse aus dem Leben aufgreifen
- Kinder von klein auf dabei unterstützen, ein positives Körpergefühl zu entwickeln
- Eltern/Bezugspersonen einbeziehen und über die psychosexuelle Entwicklung informieren
- Sich selbst reflektieren



Konsequenzen unterschiedlicher Strategien

Vermeidung des Themas	Personen werden mit ihren Interessen, Fragen und Nöten alleingelassen; auftretende Probleme zeigen sich in Form von Symptomen (u.a. Rückzug, Aggressivität).
Reduktion auf Einzelthemen (z.B. Schutz vor STI, Verhütung)	Wichtige Themen werden nicht thematisiert bzw. übersehen
Ganzheitlicher Ansatz	Konsens, Beziehungen, Gefühle, Selbstbestimmung und der Schutz vor sexualisierter Gewalt spielen gleichermassen eine Rolle.

Digitale Medien und Sexualität zwischen Teilhabe & Schutz

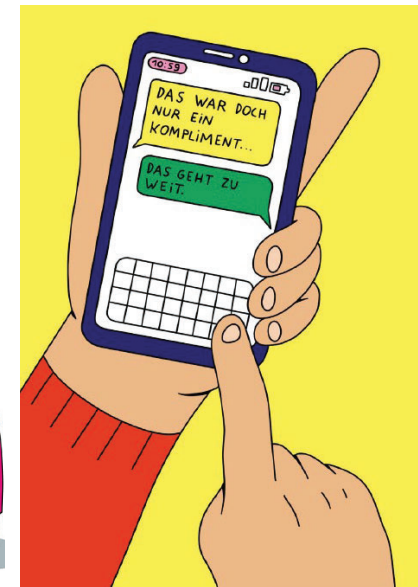
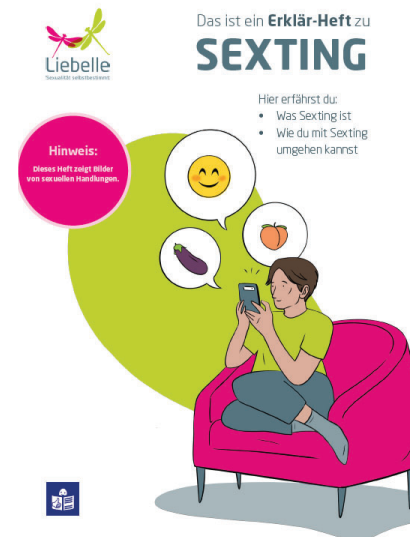
- Informationen zu Liebe, Körper & Sexualität
- Aber: wenig Wissen & Medienerfahrung
- Medienbegleitung: Einordnen & hinterfragen
- Grenzen erkennen & setzen
- Risiken erkennen & Hilfe holen
- Nicht verbieten -> begleiten und befähigen.

(Herrath, 2024)

Digital dabei !

Menschen mit
einer geistigen
Behinderung im
Umgang mit
digitalen Medien
begleiten

Informationen für Eltern- und weitere Begleitpersonen



Entwicklungsebene: Praxis in Einrichtungen

- Konsequente Wahrung von Privat- und Intimsphäre
- Sexualität ermöglichen (z.B. vor/nach Pflegesituationen)
- Sexualbegleitung thematisieren und realisieren (lassen)
- Bevormundungen entgegenreten – z.B. rechtliche Betreuer*innen, Eltern...
- Kooperation mit Fachstellen
- Digitale sexuelle Teilhabe fördern



Quellen

- Agthe Diserens, C. (2020). Inklusive Sexualität: Zwischen Wunschdenken und Realität. *Sozial Aktuell*, 52(3), 20–21.
- Beck, I. (2001). Lebensqualität. In G. Antor & U. Bleidick (Hrsg.), *Handlexikon der Behindertenpädagogik: Schlüsselbegriffe aus Theorie und Praxis* (S. 337–340). Kohlhammer.
- Debus, K. (2017). Nicht-diskriminierende Sexualpädagogik. In A. Scherr, A. El-Mafaalani & E. G. Yüksel (Hrsg.), *Handbuch Diskriminierung* (S. 811–834). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-11119-9_45-1
- Herrath, F., & Brönstrup, K. (Hrsg.). (2024). *Sexualität unbehindert leben: Rechte, Wirklichkeiten, Forderungen*. Kohlhammer.
- INSOS Schweiz, & SEXUELLE GESUNDHEIT Schweiz. (Hrsg.). (2017). *Sexualität, Intimität und Partnerschaft: Leitfaden für die Begleitung von Menschen mit Behinderung in institutionellen Wohnformen*.
- International Planned Parenthood Federation. (2009). *Sexuelle Rechte: Eine IPPF-Erklärung*. https://www.profamilia.de/fileadmin/publikationen/profamilia/IPPF_Deklaration_Sexuelle_Rechte-dt2.pdf
- Jennessen, S., Marsh, K., Schowalter, R., & Trübe, J. (2019). «Wenn wir Sex haben würden, dann wäre aber was los!». *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 25(4), 6–13.
- Kunz, D. (2023). Sexualität in der Behindertenhilfe. In D. Höblich & D. Mantey (Hrsg.), *Handbuch Sexualität und Soziale Arbeit* (S. 171–180). Beltz Juventa.
- Kunz, D., & Käppeli, M. (2016). Theoretische Grundlagen. In D. Kunz (Hrsg.), *Sexuelle Gesundheit für Menschen mit kognitiven Einschränkungen: Angebotsübersicht und Bedürfnisklärung zu öffentlich zugänglichen Dienstleistungen sexueller Gesundheit* (S. 24–37). interact.
- Liesen, C., & Wyder, A. (2022). Wie bestimme ich mein Leben selbst? *Magazin ZHAW Soziale Arbeit*, 16, 13–17.

- Mantey, D. (2020). Sexualerziehung in Jugendwohngruppen: Beteiligungsorientierte Unterstützung der sexuellen Entwicklung von Jugendlichen in der Heimerziehung. *Sozial Extra*, 44(5), 310–314. <https://doi.org/10.1007/s12054-020-00319-x>
- Ortland, B. (2020). *Behinderung und Sexualität: Grundlagen einer behinderungsspezifischen Sexualpädagogik*. Kohlhammer.
- Pfiffner, R. (2020). Neue Wege der Selbstbestimmung und Teilhabe. *Sozial Aktuell*, 52(3), 24–25.
- Staub-Bernasconi, S. (2018). *Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft: Auf dem Weg zu kritischer Professionalität* (2. Aufl.). Verlag Barbara Budrich.
- Wohlgensinger, C., Adler, J., Hanny, U., Sennhauser, A., Stolz, S., & Zingg, K. (2023). «Kein Sex ist auch keine Lösung!»: Ein partizipatives Projekt zur Umsetzung der BRK in den Themen Sexualität, Partnerschaft und Kinderwunsch. *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik*, 29(6), 8–14.
- World Health Organization Regional Office for Europe, & Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. (2011). *Standards für die Sexualaufklärung in Europa: Rahmenkonzept für politische Entscheidungsträger, Bildungseinrichtungen, Gesundheitsbehörden, Expertinnen und Experten*. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
- Wallascheck, A., Kunz, D., Goette, S., Retznik, L., & Balli, D. (2024). *herzfroh 2.0: Fragen und Antworten zu Körper, Liebe und Sexualität: Ausgabe Schweiz* (Ausgabe Schweiz). interact Verlag Hochschule Luzern - Soziale Arbeit.

Allgemeine Informationen zum Thema Sexuelle Gesundheit in leichter Sprache

www.lilli.ch → Informationen in leichter Sprache

www.klarundeinfach.ch → von Sexuelle Gesundheit Aargau und Stiftung Schürmatt (SGS), webbasierte Informationen über Sexualität für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen in leichter Sprache, auch mit gratis App aber nur für I-Phone

www.sex-i.ch → Sexuelle Gesundheit Schweiz (SGS)

www.sexualaufklaerung.de → viele Infos auch in leichter Sprache

www.zanzu.de → Mein Körper in Wort und Bild in leichter Sprache, in 13 Sprachen.

www.refu-tips.de → sexuelle Bildung für Jugendliche ab 13 Jahren in leichter Sprache

www.sexuelle-gesundheit.ch/im-notfall → Infos zu Notfällen bezüglich sexueller Gesundheit in leichter Sprache

Wallascheck, A., Kunz, D., Goette, S., Retznik, L., & Balli, D. (2024). herzfroh 2.0 : Fragen und Antworten zu Körper, Liebe und Sexualität : Ausgabe Schweiz (Ausgabe Schweiz). interact Verlag Hochschule Luzern - Soziale Arbeit.

Petze (2018). Echt mein Recht. Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Handbuch und Materialbox. Kiel: Petze.

Lust und Frust (2020). Klipp und klar. Deine Sexualität – Deine Rechte. Informationen für Jugendliche in Leichter Sprache

Liebele (2020). Erklärheft Pornos in Leichter Sprache

Pro Familia Sachsen (2021). Blut ist gut! Informationen zur Menstruation in Leichter Sprache

König, L & Bröken, J. (2023). Welt der Sexualität. Bild- und Wissenskarten in einfacher Sprache

Danke!